

## Der schonende Gebrauch und das Lagern

Besonders der hochwertige Schuh bedarf richtiger Behandlung und Pflege. Es ist möglich, einen Rahmenschuh jahrelang im Gebrauch zu haben, wenn die hier genannten Regeln Beachtung finden. Wir denken, ein Schuh soll nur von demjenigen benutzt werden, der ihn auch eingetragen hat. Fälle, in denen die nachfolgende Generation die geerbte Fußbekleidung weiter nutzt, sind bekannt und gehören nicht in den Bereich der Fabel. Lange Haltbarkeit, Fußgerechtigkeit und die Möglichkeit zur mehrfachen Reparatur sind bewährte Eigenschaften des Rahmenschuhs.

Müssen Sie Ihren Ledersohlen-Schuh bei Regen oder Schnee tragen, so verwenden Sie Gummigaloschen zum Schutz des Schuhs. Schneewasser und die ölige Nässe der Straße mergeln das Sohlenleder aus.

Das Anziehen der Schuhe ohne Schuhlöffel belastet den Bereich oberhalb der Fersenkappe des Schuhs stark. Verwenden Sie ein Taschentuch oder das glatte Ende eines Gürtels, wenn kein Schuhlöffel zur Hand ist.



Lassen Sie Ihre Schuhe unmittelbar nach dem Gebrauch 48 Stunden auf dem richtig passenden Spanner trocknen. Achten Sie darauf, daß der Fülleisten nicht zu straff sitzt. Schuhe müssen sich beim Trocknungsvorgang zusammenziehen. Auf der Seite liegend, trocknen die Schuhe besser. Die Sohlen werden so ganz von der Luft erreicht. Vermeiden Sie die Lagerung in feuchten Räumen. Schnelles Trocknen an künstlichen Wärmequellen macht das Leder brüchig. Tauschen Sie die Frischepatronen der Spanner spätestens nach acht Monaten aus.

## Die Vorbehandlung

Vor dem eigentlichen Pflegen steht die gründliche Reinigung. Der Schuh wird wie oben beschrieben aufgeleistet. Es ist nicht notwendig, den Schuh vor dem Reinigen und Pflegen durchtrocknen zu lassen. Befreien Sie ihn durch Abbürsten vom größten Schmutz. Danach wird er samt der Sohlen unter fließendem handwarmen Wasser mit einer Bürste eingeseift. Gute Sattelseife oder der EM-Seifenblock sind die hierfür geeigneten Produkte. Für Rauhlederschuhe nimmt man mildes Haarwaschmittel oder den EM-Seifenblock; Sattelseife macht Rauhleder speckig. Es ist ein weitverbreiteter Irrtum zu glauben, Leder wäre generell wasserempfindlich. Natürlich vertragen besonders empfindliche oder sehr helle Leder nicht ohne weiteres die Behandlung mit Wasser. Wenn man fachmännische Hilfe entbehren muß, sollte man versuchen zu ergründen, ob die Gefahr besteht, daß durch das Durchnässen des Leders vielleicht Gerbstoffrückstände aus tieferen Lederschichten gelöst werden könnten und im Fall sehr heller Leder die Oberflächenfarbe verändern würden.

Beim Waschen des Schuhs ist zu beachten, daß der Schaft gleichmäßig durchfeuchtet sein muß, andernfalls ist die Bildung von Rändern nicht auszuschließen.

Nach dem Waschen werden die Schuhe zum Trocknen gestellt, wobei der direkte Kontakt der Sohlenfläche mit dem Untergrund zu vermeiden ist. Falls ein einfaches Trocknen nicht möglich ist, stopfen Sie den Schuh mit Zeitungspapier aus. Bis zum restlosen Trocknen müssen Sie es öfters wechseln.

Nicht jedes Leder und nicht jeder Schuh ist zum Waschen geeignet. Wenn Sie sich nicht sicher sind, verwenden Sie für Glattleder den nachgenannten Lederreiniger. Fragen Sie uns oder wischen Sie Ihre Schuhe mehrmals mit einem feuchten Tuch ab - achten Sie aber darauf, daß er jeweils vor dem nächsten Abwischen trocknen kann.

Die einfachere und risikolose Vorbehandlung von Glattlederschuhen macht der EM-Lederreiniger möglich. Auf ein festes Tuch ist eine nicht zu knapp bemessene Menge des Reinigers zu geben. Reiben Sie damit den Schuh ab. Alte Cremereste und Schmutz lösen sich. Für Pferdeleder ist dieses Mittel besonders geeignet.

## Die Pflegebehandlung

Rauhleder wird mit EM-Sprühimprägnierer oder wenn nötig, mit färbendem Wildlederspray behandelt. Den Sohlenrand färben Sie mit Schuhcreme nach. Die Behandlung der Lederlaufsohle wird nachfolgend beschrieben.

Für Glattleder ergänzen sich verschiedene Präparate. Diese wollen Sie wie folgt verwenden:

Flüssige Emulsion (EM-Lederpflege-Flüssig) wird mit einem sauberen Tuch aufgetragen, wirkt 5 Minuten ein und wird dann mit trockenem Tuch oder besser mit einer Polierbürste auspoliert. Diese Pflege empfehlen wir gerne für die Reise oder für empfindliche Leder, Handtaschen und Aktenkoffer. Der zusätzliche Schutz mit einem Imprägnierspray sollte nicht fehlen.



Emulsionscreme (EM-1 mit natürlichen Wachsen und Ölen; wird im Glastiegel abgegeben) wird mit Tuch oder besser Auftragsbürste appliziert. Durch die weiche Konsistenz der Creme läßt sie sich gut auch auf versteckteren Stellen auftragen. Die Creme sollte höchstens 5 Minuten einwirken. Danach wird sie mit einer Polierbürste oder mit einem fusenfreien Tuch abpoliert. Für den Gebrauch des Shoebones (ein Knochen, Vorderlauf des weiblichen Hirsches) zum Polieren und Rausreiben von Kratzern aus Pferdeleder ist diese Creme besonders geeignet. Eine abwechselnde Anwendung von oxblood-farbener und schwarzer Creme ergibt die beste Optik bei ochenblutfarbenen Schuhen.

Terpentin-Wachs-Pasten (EM-2, mit Naturwachs; wird im Blechgefäß abgegeben) sind wasserpulierbar. Das Auftragen erfolgt mit Tuch oder Auftragsbürste. Ein abschließendes Glanzpolieren nach einstündigem Einwirken ist möglich; besser ist eine Einwirkdauer von einem Tag. Dann ist wie folgt vorzugehen: Wickeln Sie ein festes Tuch um zwei Finger der Arbeitshand. Nehmen Sie damit ein wenig Wachspaste auf. Tauchen Sie den Lappen mit der "Cremer-Stelle" leicht in Wasser. Polieren Sie mit

kreisenden Bewegungen. Abwechselnd werden Spuren von Creme und Wasser aufgenommen, wobei man von mal zu mal den Cremeanteil verringert. Zwischen der glatten Wachsschicht auf dem Schuh und dem Wachs auf dem Lappen entsteht durch das Wasser ein feiner Film. Dieser verhindert, daß man mit dem Lappen die Oberfläche des Wachses beschädigt. Anschließend bleiben die Schuhe einen Tag stehen und werden danach mit einer Ziegenhaarbürste auspoliert. Der Köhner erreicht einen Lack übertreffenden Glanz. Die Methode war schon immer für Frackpumps aus Boxcalf gebräuchlich. Varianten bei denen Milch, ja sogar Champagner statt des Wassers verwendet wird, wollen wir nicht kommentieren.



## Die Behandlung von Ledersohlen

Nach dem Waschen und Trocknen empfiehlt sich die Imprägnierung mit EM-Sohlenöl oder EM-Imprägnierer. Das Sohlenöl wird mit einem Pinsel aufgetragen und soll sparsam verwendet werden. Die übermäßige Verwendung würde die, neben der Naht vorhandene, Verklebung der Laufsohle angreifen. Der Sohlenrand wird mit Wachs-Terpentin-Paste eingelassen und wie oben beschrieben mit Wasser auspoliert.

## Was Sie noch wissen müssen

Verwenden Sie nie Imprägniersprays in geschlossenen Räumen. Sprühen Sie das Imprägniermittel aus etwa 15 bis 25 cm Entfernung auf das Leder. Warten Sie jeweils kurz bis der Sprühfilm auf dem Leder verschwunden und das Mittel eingezogen ist, bevor Sie weiter sprühen. Pferdelederschuhe bleiben stumpf und lassen sich nicht mehr glanzpolieren, nachdem sie mit Lederfett, Öl oder Sattelseife behandelt wurden. Die Verwendung des EM-Imprägnierers empfehlen wir nach dem Abreiben der Fabrikpolitur und vor dem Auftragen der Terpentin-Wachs-Paste. Die reichliche Verwendung von Imprägniersprays vor dem ersten Tragen, ist dem regelmäßigen aber sparsamen Gebrauch vorzuziehen.

## Meiden Sie Selbstglanzpräparate.

Polierbürsten funktionieren sehr gut, wenn man einen alten Strumpf darüberzieht; auch alte Nylonstrümpfe, allein oder über einer Bürste, bringen hervorragende Effekte. Die Verwendung von Gamsleder zum Polieren ist eine sehr gute Methode. Ziegenhaarbürsten sind so weich, daß sie Rosshaarbürsten für die Wasser-Glanzpolitur vorzuziehen sind. Das Anwärmen von Terpentinwachsen erleichtert die Arbeit. Bereits getrocknete Schuhe können durch kurzes Verweilen in der Sonne für Creme aufnahmefähiger gemacht werden. Schuhputztücher werden erst wirklich gut, nachdem sie mindestens einmal gewaschen wurden.

Kommen Sie zu uns, falls Ihr neuer Schuh drückt, wir wissen Rat. Verwenden Sie den EM-Lederdehner, den wir als hervorragende Eintragelhilfe empfehlen.

Eduard Meier 80333 München Residenzstraße 22  
089 - 22 00 44 Facs. 22 72 82 www.Edmeier.de

